die eigentliche Landwirtschaftsschule mit . 203,
„ Obstbauschule mit 11,
„ Teilnehmer am Obstbaukursus mit . 7.

Die Landwirtschaftsschule zu Cleve wurde von 262 Schülern (1903 = 228) besucht, davon 159 aus dem Kreise Cleve.

Sie verteilten sich auf:

a) die eigentliche Landwirtschaftsschule mit 233,
b) „ Winterschule mit 14,
c) „ Teilnehmer am Obstbaukursus mit 15.

Die Schule wurde aus Provinzialmitteln mit 6000 Mark unterstützt, davon 1500 Mark für die Winterschule, da der hierfür angestellte Landwirtschaftslehrer auch als Wanderlehrer für den Kreis Cleve fungiert.

Die Zinsen der übernommenen Lehrerpensionsfonds der beiden Landwirtschaftsschulen wurden wie bisher als Zuschuß zu dem an den Pensions-Haushaltsplan zu entrichtenden Beitrage mitverwendet.

C. Angelegenheiten des Rittergutes Desdorf und der dort zu errichtenden Ackerbauschule.

Zur Arrondierung des Rittergutes Desdorf wurden zwei zur Zwangsversteigerung stehende angrenzende Parzellen in Größe von 18 a 28 qm erworben. Den Bestimmungen des Pachtvertrages gemäß hat der Pächter für die mit 1. April 1905 in seinen Besitz übergegangenen Parzellen künftig jährlich 22 Mark Pacht zu entrichten. Das Gesamtareal des Gutes beträgt jetzt 58 ha 29 a 47 qm. In der Bewirtschaftung desselben durch den Pächter C. Hons sind Aenderungen nicht eingetreten. Die vier dort untergebrachten Waisenknaben erhalten theoretischen und praktischen Unterricht in der im vorigjährigen Berichte angegebenen Weise.

Die Einnahmen und Ausgaben in der Verwaltung des Gutes im Rechnungsjahr 1904 waren folgende:

Einnahmen.

1. Bestand aus dem Vorjahre	3 708	M. 55	Pf.
2. Gutspacht	6 900	„ —	„
3. Zinsen von 5000 Mark 4 %ige Rheinprovinz-Anleihe und 4000 „ 3½ %ige „ . .	340	„ —	„
Summe	10 948	M. 55	Pf.

Ausgaben.

1. Für Ueberdachung der Dungstätte und sonstige bauliche Arbeiten	3 980	M. 50	Pf.
2. Für Verpflegung der Zöglinge an den Pächter Hons . . .	1 250	„ —	„
3. Für Kleider, Schulutensilien 2c. der Zöglinge	625	„ 94	„
4. Für Erteilung des Sommer-Unterrichts an dieselben durch den Winterschuldirektor Scholz zu Bergheim	300	„ —	„
5. Für Ankauf der neu erworbenen Parzellen	1 109	„ 07	„
6. „ „ von Wertpapieren	2 994	„ 90	„
Summe	10 260	M. 41	Pf.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf